

Hanspeter Leibold zum Ehrenpräsidenten ernannt

Besuch Über das vergangene Wochenende weilten die Schweizer Papierhistoriker SPH in Liechtenstein.

Zum Kreise dieses Vereins gehören Leute der Papierindustrie, städtische und kantonale Archive und Bibliotheken, Medienschaffende, Leute aus den grafischen und papierverarbeitenden Bereichen, Antiquare wie auch das mit Papier verbundene Handwerk und Papierkünstler.

Kunstwerkstätten in Triesenberg besucht

Papierhistoriker forschen und beschäftigen sich mit dem Kulturgut Papier in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. In diesem Zusammenhang hielt Prof. Therese Weber einen hochinteressanten Vortrag über ihre Forschungen im fernen Osten, über Traditionen und Verfahren in Asien und deren Anwendungen in der modernen Kunst. Martin Kluge, wissenschaftlicher Leiter des Schweizerischen Museums für Schrift, Druck und Papier in Basel, erzählte über historische,

technische Papiere und über hochtechnisierte modernste Papiere. Hauptziel am Tagungsort Liechtenstein war die Besichtigung der Kunstwerkstätten Hanspeter Leibold in Triesenberg. Neben der traditionellen Büttenpapier-Herstellung war die Fertigung von Wasserzeichen ein Hauptthema, vom einfachen Drahtwasserzeichen bis zu den kompliziertesten Schattenwasserzeichen. Bei diesem Anlass gab es für Hanspeter Leibold eine besondere Ehrung: Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt, in dankbarer Anerkennung für langjährige Mitgliedschaft als Vorstandsmitglied und Präsident, Kontakte knüpfend und Verbindungen stiftend und in Würdigung seiner Beschäftigung mit dem Kulturgut Papier. Diese besondere Ehrung wurde in der langjährigen Vereinsgeschichte der Schweizer Papierhistoriker erst zum zweiten Mal vergeben. (pd)